

reagirt, gleich der Blausäure giftig ist, sich bei Abschluß der Luft ohne Veränderung schmelzen läßt; und als ein sehr kräftiges Reductionsmittel betrachtet werden darf.

Sie kann durch Glühen thierischer Substanzen mit Potasche erhalten werden. Da nach dieser Vorschrift jedoch ein Cyankalium mit schwankenden Mengen von cyansaurem Kali und kohlsaurem Kali erhalten wird, so soll man nach L. Knaffl 2 Thl. trockenes Aetzkali (mit 4 Aeq. Wasser) in 10 Th. 90% Spiritus lösen und in diese Lösung Blausäure (Cyanwasserstoffsäure) einleiten, worauf das Cyankalium als weißes Pulver zu Boden fällt.

Der weiße Brei von Cyankalium wird colirt, mit 90 procentigem Spiritus ausgewaschen, tüchtig ausgepreßt, langsam aber scharf getrocknet und dann in einem eisernen Tiegel geschmolzen. Ein solches Cyankalium soll 99 % desselben in reinem Zustande enthalten. — Die Blausäure läßt sich durch Destillation von gelbem Blutlaugensalz, mit verdünnter Schwefelsäure (3 Th. Säure mit 7 Th. Wasser) darstellen.

## D.

**Dachpappe** s. Papierfabrikation.

**Damast.** Dieser Name bezeichnet ein seidenes, oder leinenes, auch wollenes, oder halb und ganz baumwollenes Gewebe mit großen Mustern, welche aus Verschlingungen von Blumen und Früchten, Landschaften, Thierfiguren u. dgl. bestehen. Es gehört mit zu den künstlichsten Erzeugnissen der Weberei und soll nach der Stadt Damaskus, wo es ehemals angefertigt wurde, benannt sein.

**Damasciren.** Mit diesem Ausdruck werden mehrere wesentlich von einander verschiedene Methoden bezeichnet, die zur Verzierung des Stahls dienen. Die Methoden sind mannichfacher Art: so z. B. wird ein Päckchen Stahlplatten von verschiedener Beschaffenheit gebildet, in die Oberfläche der zu oberst liegenden mit einem Grabstichel eine beliebige Figur eingegraben, und das Ganze zusammenschweißt. Durch das gewaltsame Hämmern preßt sich nun der Stahl von der hinteren Seite in die Gravirung hinein, so daß sämtliche Platten an den betreffenden Stellen der Gravirung eine Ausbiegung erfahren, die beim Aetzen als Damascirung erscheint.

Eine andere Art der Damascirung besteht in dem Aetzen matter Verzierungen auf polirten Stahlwaaren, und eine dritte in der Verzierung von Stahl- und Eisenarbeiten, mit goldener oder silberner Auslegung, wie sie besonders bei Säbelklingen, Gewehrläufen, Gewehr- und Pistolen-Schlössern sehr beliebt sind.

Die Zeichnungen werden in das Metall gravirt und ciselirt, worauf die Vertiefungen mit hineingehämmertem Gold- und Silberdraht auszufüllen sind.

**Dammarharz.** (K a t z e n - A u g e n h a r z) Dieses im Handel in unregelmäßigen, oft sehr großen, klaren, durchsichtigen, leicht zerreiblichen, in der Hand klebenden, vorkommenden Stücken, von muscheligen und glasglänzendem Bruch, stammt von einem in Ostindien und auf den molukkischen Inseln wachsenden Baume: Pinus Dammara